



Braun HD 770
Diffusor Satin Hair 7



Caché-Release 2010

Neues Release der Objektdatenbank

Caché von InterSystems

30.9.2010 | [Channel:](#)

[Strategie](#)

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Feedback](#)

Das Caché-Release 2010 zielt zum einen auf den wachsenden Bedarf von CIOs an kostengünstigen Hochverfügbarkeitslösungen und zum anderen auf den Wunsch von Java-Entwicklern nach der schnellen Verarbeitung großer Datenmengen, kombiniert mit persistenter Datenspeicherung für das Complex Event Processing (CEP).

CIOs in großen Organisationen sind sich schmerzhaft der hohen Investitionen in Infrastruktur, Systembereitstellung, Konfiguration, Software-Lizenzen und Planung bewusst, die für traditionelle Hochverfügbarkeitslösungen notwendig sind. Mit Caché Database Mirroring bietet InterSystems im neuen Caché-Release 2010 eine neue Technologie, die neue Maßstäbe für Hochverfügbarkeitslösungen setzen soll.

Durch die komplette Spiegelung der Daten bietet Caché Database Mirroring eine automatisierte Lösung im Falle geplanter oder ungeplanter Ausfallzeiten.

„Die ersten Anwender unserer Mirroring-Funktionen erwarten Kostenersparnisse von 30-50 %“, erläutert Robert Nagle, Vice President of Software Development bei InterSystems. „Bestimmte Branchen werden besonders von der Wirtschaftlichkeit und Hochverfügbarkeit profitieren, die Caché Database Mirroring bietet. Für Gesundheitsdienstleister zum Beispiel, die ihre Kosten reduzieren und gleichzeitig die Patientenbehandlung verbessern wollen, bedeuten diese neuen Möglichkeiten im Bereich der Healthcare-IT einen wesentlichen Schritt nach vorn.“

Caché Database Mirroring bietet Automatic Failover (automatisierten Server-Wechsel bei Ausfall) zwischen zwei Caché-basierten Systemen, ohne dafür spezialisierte (und teure) Speicher- und Netzwerkhardware und -software zu benötigen. Weitere Vorteile von Caché Database Mirroring:

Flexibilität für geplante Ausfallzeiten: Konfigurationsänderungen oder Betriebssystemupdates, die eine

Caché-basierte Anwendung betreffen, können mit minimalen Auswirkungen auf die vereinbarten Service Level Agreements ausgeführt werden.

Minimiertes Risiko: Im Gegensatz zu traditionellen Replikationslösungen mit ihren sehr komplexen Konfigurationsanforderungen nutzt Caché Database Mirroring ein einfaches, leicht zu implementierendes Modell. Dieser Ansatz reduziert wesentlich die Komplexität bei der Konfiguration der Hochverfügbarkeitslösung. Dank der Nutzung logischer Datenreplikation reduziert die Spiegelung Risiken wie Out-of-order-Updates oder weitergetragener Datenkorruption, die bei physischer Replikation, wie andere Systeme sie nutzen, bestehen.

Business-Continuity-Support: Gespiegelte Datenbanken können in separaten Datacentern gehostet werden, so dass im Katastrophenfall die Kontinuität des Geschäftsbetriebs gewährleistet ist.

Caché 2010 ist für die Plattformen Microsoft Windows, Linux, Mac, UNIX and OpenVMS verfügbar. Preise auf Anfrage.

www.intersystems.de

weetersagen:



**MONITOR
SCHNUPPERABO
für nur 3,75 Euro!**

Dieses Abo endet automatisch nach drei Ausgaben, keine Kündigung notwendig!

-- Nur kurze Zeit! -- Bestellen Sie hier --

Unsere Printausgaben